

Inhalt

Einleitung	1
I. Ein Bote erhält Urlaub	14
1. Text und Kontext	14
2. Abschied mit Gesang	15
3. Ein Axiom	17
4. Kontext	19
5. Ein Sänger und Komponist	25
6. Ein Sängerbild	28
7. Die Autoren	32
8. Abschiedszeremoniell	37
9. Kontrafaktur	41
10. Weitere Abschiedslieder	43
11. Höfische Komödie	45
II. Das Huldritual	48
1. Wie feudal war die feudale Metapher?	48
2. Das Liebeshuldritual	63
III. Theatralität	71
1. Mario Apollonio	71
2. Das Zeigen der Zeichen des Liebesleids	73
3. Lese- und Vortragslyrik nach 1290	82
4. Buch und Pergament	91
5. Eine Ergebenheitsgeste und Schlußformeln	96
IV. Gelegenheiten	99
1. Im Kreise Friedrichs II.	99
a. Botenankunft	99
b. Frauentotenlieder	104
c. Aquileia 1232	105
d. Policoro 1233	110
e. Sardinien 1238	113
f. Was der Kaiser gesungen haben könnte	116

2.	Im toskanischen Contado	120
a.	Guittone und der Graf von Santa Fiore	120
b.	Guittone und Orlando da Chiusi	122
3.	In den Kommunen	125
a.	Die kommunale Ritterschaft und das Fest	125
b.	Frauenschau und Schönheitskult	130
c.	Ein armer Guelfe in Bologna	139
d.	Brunetto Latini und die weiße Lilie	144
e.	Introitus dominae	150
f.	Sonettvortrag	158
g.	Die Aufwartungsszene auf den Miniaturen von P	166
V.	Das Amorspiel	173
1.	Das Spiel an König Manfreds Hof	173
2.	Spuren des Spiels in der Lyrik	176
3.	Ein erzähltes Amorspiel	186
4.	Amors Hof im Bild	193
5.	Zwei weitere Spiele	195
VI.	Der Engel und der Tod	198
1.	Schöpfungs- und Erkenntnislehre	198
2.	Die Schöne und der Engel	202
3.	Die Schöne und der Tod	213
4.	Dantes Frauentotenbuch und die Konvention	218
a.	Razo und Liebesvita	218
b.	Ratespiel und «schermo»	220
c.	Prominenz	223
d.	Stimme und Schleier	224
e.	Totenklage und Totengedächtnis	228
f.	Familieninteresse	232
g.	<i>Vita Nova</i> und die Miniaturen in P	233
	Schlußbemerkungen	237
	Verzeichnisse	243
1.	Literatur	243
2.	Namen	256
3.	Blicke auf Bilder	260
	Abbildungen	261